

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11
<i>Kapitel 1</i>	
Kommunale Fürsorge, regionales Vagabundieren und nationale Unterstützung	25
Armut, Surplus und Eigentum	25
Unvermögen, Nähe und Fügsamkeit	28
Kommunale Wohltätigkeitssysteme und das Problem des kollektiven Handelns	34
Kollaps der kommunalen Fürsorgesysteme	41
Aufkommen eines regionalen Gleichgewichts der Fürsorge	46
Regionales Vagabundieren und lokale Behörden:	
Ein Spielmodell mit n Personen	51
Regionales Vagabundieren, Arbeitshäuser und zentrale Behörden	56
Das Arbeitshaus als dominante Lösung	61
<i>Kapitel 2</i>	
Das elementare Curriculum als nationaler Verständigungskode	67
Vom Nutzen der Alphabetisierung	68
Die Blütenfiguration von Kommunikationsnetzen	75
– Ein statistisches Modell der Kommunikationspotentiale	82
– Formale Eigenschaften einer Blütenfiguration	83
– Transformationsanalyse in mehrsprachigen Figuretionen	84
– Faktische Verallgemeinerungen aufgrund des Modells	85
Sprachvereinheitlichung in Europa und Amerika	90

Die Kirchen: Örtliches Monopol und staatliche Unterstützung	97
Unter- und Mittelschicht, niedere und höhere Schulen	100
Die Anfänge der Massenerziehung in Westeuropa und in den Vereinigten Staaten	102
– <i>Preußen</i>	102
– <i>Frankreich</i>	107
– <i>Niederlande</i>	113
– <i>Großbritannien</i>	118
– <i>Vereinigte Staaten von Amerika</i>	125
Resümee	132

Kapitel 3

Medizinische Polizei, Infrastruktur und städtische Gesundheit	134
Migration und Kampf um städtische Räume	135
Die Cholera als Paradigma der urbanen Interdependenz	140
Individuelle Gegenmaßnahmen, Netzwerke und Kollektivgüter	144
Die Einführung des »Venen-Arterien-Systems«	148
Stadtweite Ausdehnung kollektiver Einrichtungen	154

Kapitel 4

Arbeiterhilfsvereine: Ein Zwischenspiel der Selbstverwaltung	161
Zwangloser Zusammenschluß: Betrug, Hader, Mißwirtschaft	163
Homogene Mitgliedschaft: Risikohäufung	164
Kooperation unter Gleichen: Ausschluß von Schwachen	165
Das Ende der Hilfsvereine: Vormarsch der staatlichen Sozialversicherung	167

Kapitel 5

Sozialversicherung als akkumuliertes Transferkapital	170
Privates Sparen und kollektive Akkumulation	172
Die Akkumulation von Transferkapital in einer vierseitigen Figuration	174
Der Zwang zum Sparen	179
Wechselnde Verhältnisse in der vierseitigen Figuration	186
– <i>Das Kleinbürgertum</i>	186
– <i>Unternehmer</i>	188
– <i>Arbeiter</i>	190
– <i>Das Regime</i>	194

Risiken des Erwerbslebens	197
– <i>Invaliditätsversicherung</i>	197
– <i>Altersversicherung</i>	199
– <i>Krankenversicherung</i>	201
– <i>Arbeitslosenversicherung</i>	203
– <i>Familienlöhne</i>	206
Die Anfänge der Sozialversicherung in Westeuropa und in den Vereinigten Staaten	207
– <i>Bismarcks Initiative</i>	207
– <i>Der britische Durchbruch</i>	213
– <i>Frankreich: Motor und Bremse</i>	218
– <i>Amerikas »Urknall«</i>	225
– <i>Die Niederlande: Langes Zischen, später Knall</i>	232
Resümee	239

Kapitel 6

Schluß: Die Kollektivierung und ihre Folgen	241
Kurz gefaßt: Staatsbildung und Kollektivierung der Fürsorge	242
Kollektivierung nach 1945: Hyperbolische Expansion	246
Transformation der Mittelschicht und Expertenregimes	254
– <i>Professionalisierung und aufkommende Expertenregimes</i>	256
– <i>Widerwilliger Imperialismus der Ärzteschaft</i>	261
Kollektivierung und Zivilisation	267
– <i>Professionalisierung und Protoprofessionalisierung</i>	267
– <i>Kollektivierung und Zivilisation</i>	270
– <i>Von der Wohltätigkeit zum sozialen Bewußtsein</i>	275
Anmerkungen	281
Literatur	325